



WebLog Expert® Condition Monitoring Software

WebLog Expert® ist das clientbasierte Softwaretool von Bachmann, das eine detaillierte Analyse der Schwingungsdaten und den Zugriff auf die Konfiguration der Systemparameter für Bachmann-Hardware ermöglicht. Als Client-Software muss WebLog Expert® als Lizenz-Software auf dem PC des Benutzers installiert sein.

Das Paket bietet vielfältige Möglichkeiten zur Alarmbehandlung, zur Darstellung von Trendanalysen, Datenkorrelation, Abfrage von Diagnosedaten, FMSA-Support (Failure mode and symptoms analysis) und zur Ermittlung der Schweregrade.

Zur Verfügung stehen Konfigurationstools zum Aufbau der Monitoring-Hardware und der entsprechenden Datenverarbeitungs-routinen, um erweiterte Analysemethoden zu ermöglichen.

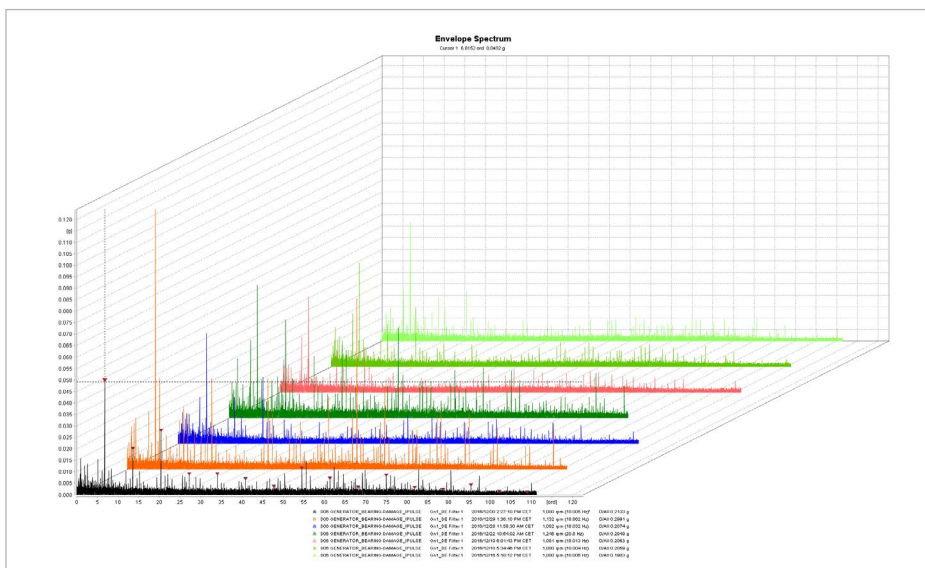
Dabei handelt es sich um das gleiche Softwarepaket, das auch vom Remote-Monitoring-Team von Bachmann für ihre Arbeit verwendet wird, die neben Routineüberwachungsaufgaben auch die Inbetriebnahme und Untersuchungen umfasst. Die verwendeten Datenbankserver sind die gleichen wie bei WebLog. So müssen Kunden, die einen erweiterten Zugriff auf Diagnosedaten wünschen, die Daten nicht selbst hosten. Falls gewünscht, unterstützt Bachmann auch das kundeneigene Hosting.

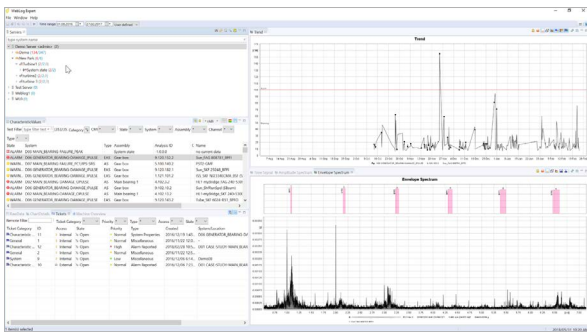
Alle Funktionen und Möglichkeiten dieser Software, die zur Verwendung durch Experten entwickelt wurde, werden den Anwendern durch Schulungen erklärt.

Artikel	Artikel-Nr.
Full Service	00034994-00
WebLog Expert® Lizenz	00024942-63
WebLog Expert® Training	00031831-00

Produktmerkmale

- Erweiterte Analyse- und Diagnosemöglichkeiten
- Erlaubt Ihnen, die volle Leistungsfähigkeit des Condition Monitoring Systems zu nutzen
- Konfiguration aller gesammelten Daten und Analyseparameter
- Leistungsfähige Alarm- und Trendoptionen
- Mit Weblog vollintegriert
- Cloud-kompatibel

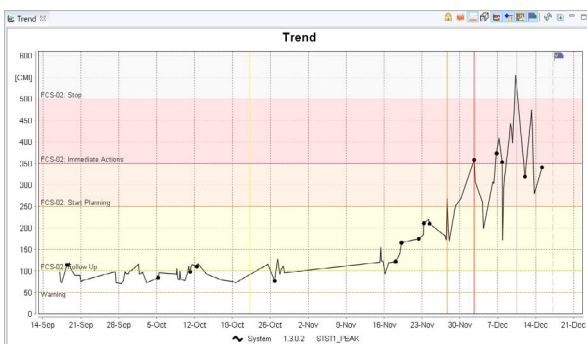




WebLog Expert® im Einsatz

Über eine Baumstruktur wird auf die Turbinen zugegriffen, wobei eine kartenbasierte Auswahl auch nach Wunsch verwendet werden kann.

Durch Auswahl einer bestimmten Turbine kann der Anwender auf die für die Diagnose erforderlichen Kennwerte (CVs) zugreifen und je nach dem gewünschten Workflow filtern.

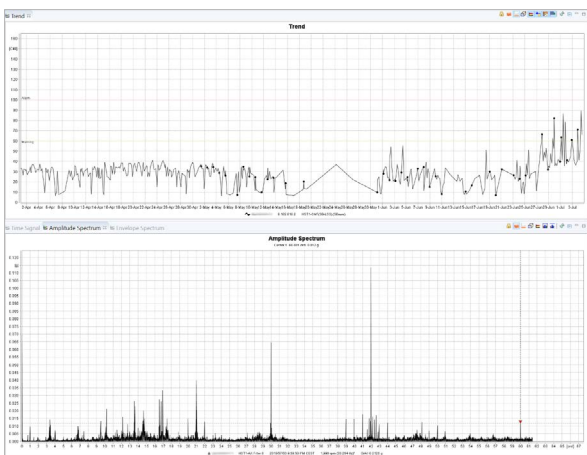


Grafiken und Trendfunktionen

Für Informationen über den Schweregrad von Fehlern können Trenddaten entsprechend konfiguriert werden. Dazu stehen zur Kompilierung von Fehlerstatistiken verschiedene Tools zur Verfügung.

Bei Auswahl eines Kennwerts werden der Trend und die neueste Einzelmessung dargestellt.

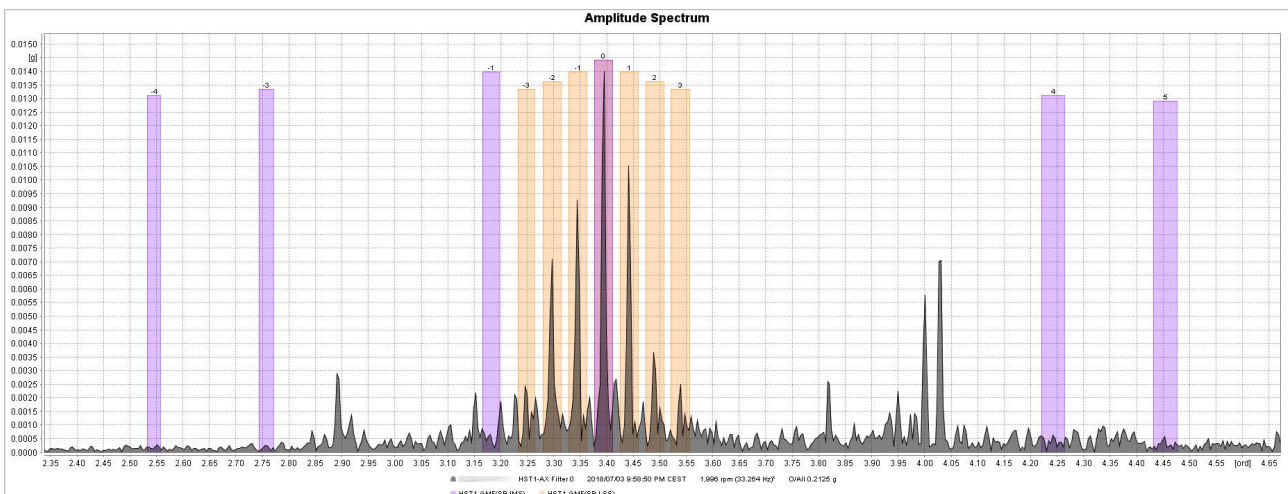
Aus einer Trendgrafik kann der Anwender direkt zum Zeitsignal oder zu den Spektraldaten navigieren, die dem Kennwert unterliegen.

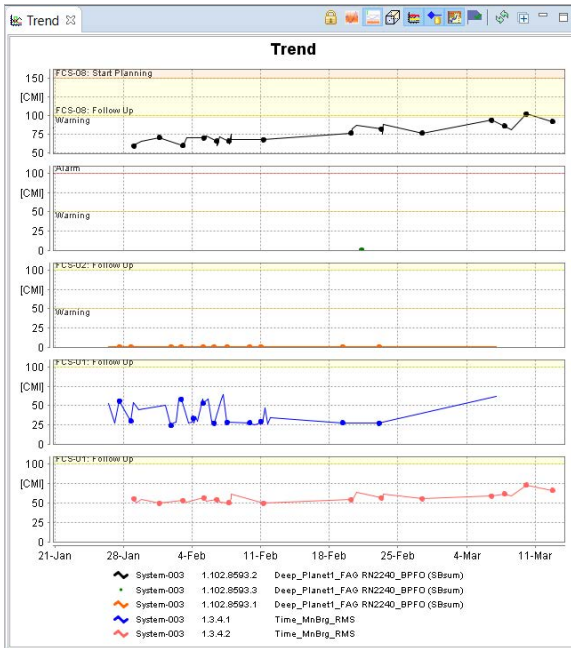


Die zu den Kennwerten gehörenden kinematischen Frequenzen können auf die Kurvenverläufe überlagert werden oder alternative kinematische Frequenzen ausgewählt werden, die mit anderen Maschinenteilen verbunden sind.

Dabei ist es auch möglich, spezifische Frequenzen auszuwählen und dafür einen Trend zurückzuberechnen.

Durch Daten aus mehreren Turbinen werden anlagenübergreifende und flottenübergreifende Vergleiche möglich, die die Diagnose unterstützen und die Analyse für den Techniker erleichtern.





Anzeigeoptionen und Daten-API

Zur Verfügung stehen sämtliche Anzeigeoptionen wie z. B. Zoom-Funktionen, Cursors, das Überlagern von mehreren Turbinen oder Kanälen und X-Y-Verläufen. Für die Entwicklung der eigenen Algorithmen steht eine Daten-API zur Verfügung, die den Download der Daten ermöglicht. Dazu kann ein Wasserfalldiagramm erstellt und zum optimalen Anzeigewinkel rotiert werden, um den gewünschten Teil des Spektrums anzuzeigen.

Damit zusammengehörnde Kennwerte gleichzeitig verfolgt werden können, steht auch eine Funktion zur Definition von FMSA-Symptomgruppen zur Verfügung.

Vorlagensystem

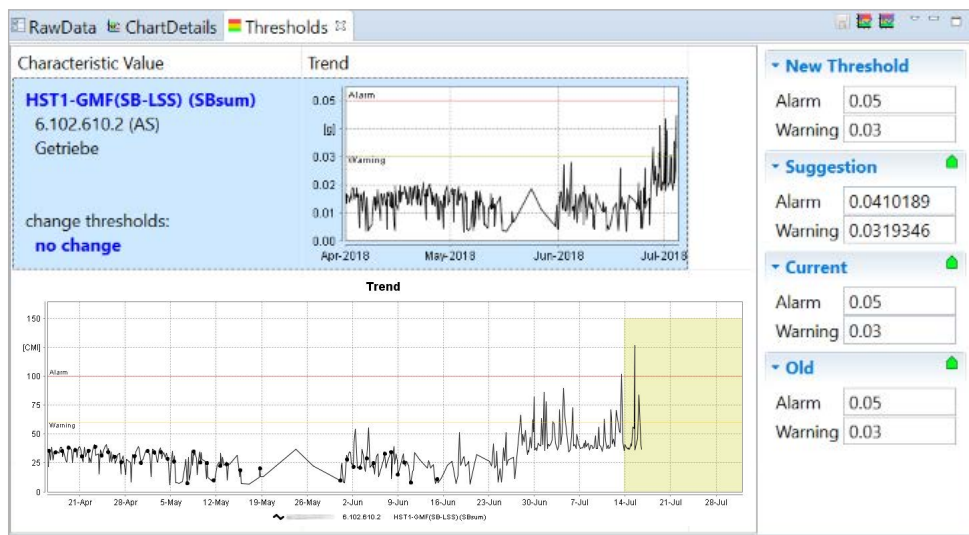
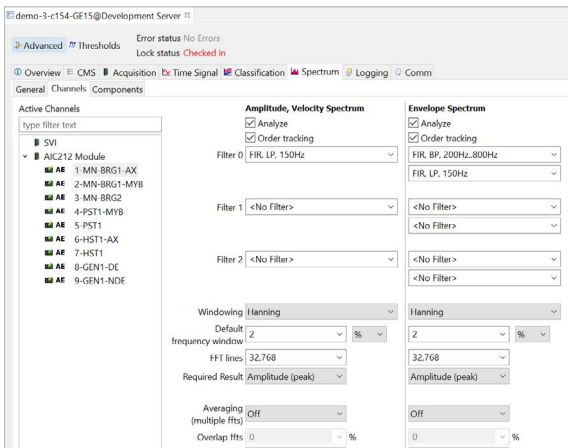
Als integraler Teil unseres Überwachungsprozesses bietet WebLog Expert® den vollen Zugriff auf unsere Inbetriebnahmetools. Unterstützt werden diese von einem Vorlagensystem, womit die Einstellungen für eine einzelne Turbine auf ähnliche Maschinen übertragen werden können.

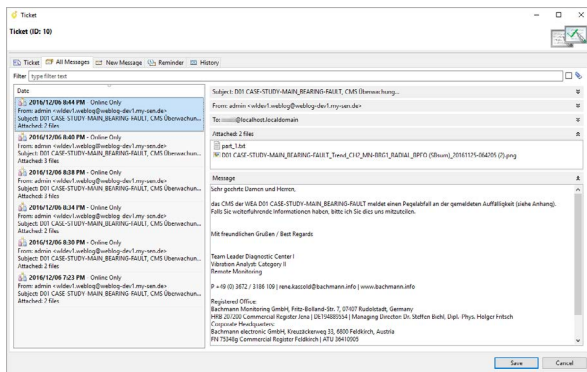
Vom System können auch Schwellwerte vorgeschlagen werden, um die Inbetriebnahme zu beschleunigen und das Einstellen von Totbändern bei ausgelösten Alarmen zu vereinfachen.

Mit Totbändern wird sichergestellt, dass aktuell nicht überwachte Alarmwerte nicht zu weit überschritten werden, bevor eine Warnung ausgelöst wird.

Ticketssystem

Die Software bietet auch vollen Zugriff auf das Ticketsystem, in das Grafikdateien direkt kopiert werden können. WebLog Expert® unterstützt zudem die automatisierte Berichterstellung auf benutzerdefinierte Vorlagen.





WebLog Interface

CMS-Daten anderer Anbietern können mit Hilfe des WebLog Interface in die WebLog-Plattform integriert werden. Dies schließt die Berechnung von Diagnosekennwerten ein, analog zu denen, die auf Bachmann-Systemen erzeugt werden. Auf diese Weise erfolgt die komplette Überwachung durch WebLog Expert®, so dass sich der gesamte Prozess vereinfachen lässt, was bei der Verwendung unterschiedlicher Softwarelösungen nicht möglich wäre.

WebLog Expert® bietet somit alle Funktionen eines zeitgemäßen Condition Monitoring Systems und vieles mehr. Mit einem hochintegrierten Display-Layout übernimmt das System die Darstellung der Bachmann-Überwachungsprozesse und unterstützt Sie dabei, die eigenen Prozesse zu optimieren.

Schulungsangebot

Mit einem so umfangreichen Softwarepaket wie WebLog sind einige Schulungen unvermeidlich. Unser breites Schulungsangebot reicht von Schulungen für Einsteiger, die über WebLog Expert® Fallstudien von typischen Fehlerbildern präsentieren, bis hin zu Schulungen für erweiterte Konfigurationen, in denen Anwender lernen, Systeme, Schwellwerte und Alarmer nach ihren Monitoring-Anforderungen optimal zu konfigurieren.

Technische Voraussetzungen

Zum Betrieb der WebLog Expert® ist das ist folgendes erforderlich:

- Betriebssystem Windows 7 (32- oder 64-Bit) oder höher
- Microsoft Office 2010™ (32-Bit) oder höher
- Für die Kommunikation mit einem Server verwendet WebLog Expert® https (Port 443, TCP), alternativ für Server im eigenen LAN http (Port 80, TCP). Die lokale Firewall muss diese Verbindung erlauben.

Hardware:

- Hauptspeicher: ≥ 4 GB, empfohlen 8 GB
- Monitor: mindestens 1600x900, empfohlen 1920x1080, für Analyse 2 Monitore
- Freier Festplattenspeicher: ≥ 10 GB

Server:

- Verbindung zu einer Instanz der MySQL-Datenbank vom WebLog Server (z. B. über die Bachmann Remote-Verbindung)